

4. Vierteljahr / Woche 04.11. – 10.11.2018

06 / Du bist etwas Besonderes

... weil du zu Gott gehörst

➤ Bibel

Aber ihr seid anders, denn ihr seid ein auserwähltes Volk ...

1. Petrus 2,9

➤ Hintergrundinfos

Die Sprache der Bibel ist reich an Bildern. Für die Gemeinde verwendet die Bibel viele Symbole, Metaphern und Bilder. Hier ist eine kleine Auswahl: Pfeiler (1. Timotheus 3,15), Priesterschaft (1. Petrus 2,9), Braut (2. Korinther 11,2), Reben (Johannes 15,1–8), Olivenbaum (Römer 11,16–24), Brief (2. Korinther 3,2–3), Körper (1. Korinther 12,12–27), Herde (Johannes 10,11–16). Die *echtzeit* beschäftigt sich in dieser Woche mit den Bildern „Volk“ und „Tempel“.

➤ Thema

• Volk Gottes

- „Du bist anders!“ – Was würdest du denken, wenn das jemand zu dir sagt? Würdest du es eher negativ oder positiv auffassen? Warum? In welchen Punkten bist oder wärst du gern anders als deine Freunde? In welchen Punkten bist du anders, wärst aber gern wie sie?

- Lies in 1. Petrus 2,9, was Petrus über das Anderssein von Christen sagte. Ohne dich näher mit dem Text zu beschäftigen: Was ist dir beim ersten Lesen aufgefallen, was ist hängen geblieben? Warum?

Steige nun etwas tiefer in die Bildersprache dieses Verses ein:

- Was verstehst du unter einem „auserwählten Volk“? Was empfindest du dabei, wenn du dir bewusst machst, dass du zu diesem auserwählten Volk gehörst? Lies in Jesaja 43,21 Gottes Erklärung, was für ihn der Begriff „auserwähltes Volk“ bedeutet. Was sagt dir das für dich?
- Petrus definierte „auserwähltes Volk“ mit drei weiteren Begriffen: königliche Priesterschaft, heiliges Volk, persönliches Eigentum. Welcher dieser drei Begriffe spricht dich am meisten an? Warum?

- Was ist gemeint mit einer „königlichen Priesterschaft“? Überlege dazu: Welche Rolle hat ein König in einem Volk? Welche ein Priester? Wie würdest du diese Rollen auf dich übertragen?
- Wie definierst du heilig? Sieh dir dazu Erklärungen auf bibelkommentare.de und bibelpraxis.de an. Was bedeutet es für dich, Teil von Gottes heiligem Volk zu sein? Wie wirkt sich das auf dein Leben aus?
- Was bedeutet es, wenn etwas oder jemand persönliches Eigentum ist? Wann kann dieser Begriff negativ sein? Wann positiv? Wie ist das bei der Vorstellung, dass etwas oder jemand Gottes persönliches Eigentum ist? Empfindest du das als eher negativ oder positiv? Was hat der letzte Satz in dem Vers in diesem Zusammenhang für eine Bedeutung? Was empfindest du, wenn du dich als Eigentum Gottes siehst? Empfindest du die Güte Gottes?
- Überlege nun noch einmal: In welchem Sinn bist du anders?

• Tempel Gottes

- An was denkst du, wenn du den Begriff „Tempel Gottes“ hörst? Welchem Zweck diente der Tempel, sowohl für das Volk selbst als auch für Leute aus anderen Nationen? Lies 1. Korinther 3,16–17. Was bedeutet „Gemeinde als Tempel Gottes“? Wie lässt sich das, was den Tempel ausmacht, auf sie übertragen?
- Paulus erläuterte das Konzept Gemeinde als Tempel näher. Lies dazu Epheser 2,20–21. Was bedeutet es konkret, wenn Gottes Haus – die Gemeinde – Apostel und Propheten (also Neues und Altes Testament) als Fundament hat, v. a. in Bezug auf das Vierteljahresthema Einheit? Wie hält Jesus die Gemeinde zusammen? Wie zeigt es sich, dass Gott darin lebt?
- Wenn du dir einen Stein in Gottes bildlichem Tempel vorstellst: Wie wünschst du ihn dir? Welche Eigenschaften sollte er haben? Welche nicht?
- Inwiefern wirst du durch Vers 21 in das Bild mit hineingezogen? Wie sehr kannst du dich als Stein eines solchen Gebäudes identifizieren? Welche Auswirkungen hat es auf dich, dass du ein Teil dieser Wohnung Gottes bist, sowohl innerhalb der Gemeinde als auch in deinem Alltag? Was könntest/solltest du konkret tun, um deinem idealen Stein, wie du ihn dir oben ausgedacht hast, zu gleichen?

➤ Nachklang

Hör dir das Lied *Chosen People* an, das 1. Petrus 2,9–12 vertont.



„echtzeit“ gibt es auch in der Adventjugend-App.